



Schulgeld

Da Privatschulen keine staatliche Unterstützung erhalten, müssen wir von den Eltern unserer Schulkinder Schulgeld verlangen.

Gelebte Solidarität heisst für uns auch einkommensabhängige Elternbeiträge.

Das Schulgeld für ein Schuljahr beträgt je nach Höhe des Einkommens minimal 500 CHF bis maximal 1500 CHF monatlich (für 12 Monate).

Bei Geschwisterkindern erlassen wir ab dem zweiten Kind einen Geschwisterrabatt von 30%.

Im Schulgeld inbegriffen sind der Unterricht, die Materialkosten, dreimal wöchentlich hochwertiges Mittagessen mit Bio-, Demeter-Produkten sowie hofeigenen Erzeugnissen und die Mittagsbetreuung.

Bei finanziellen Engpässen versuchen wir, Lösungen zu finden.

Zusätzlich ist es möglich und sehr willkommen, dass solvente Eltern einen Solidaritätsbeitrag in selbstgewählter Höhe hinzufügen.

Jährliche Anpassungen des Schulgeldes sind möglich.

Die Schule Bauernhof Schmeli setzt sich zum Ziel, eine Schule für alle Kinder zu werden. Deshalb investieren wir viel Arbeit, um Stiftungen und Gönner zu finden, damit unser Schulgeld-Fonds gefüllt wird und somit die Höhe der Elternbeiträge gesenkt werden können. Wir hoffen deshalb, dass erste Schritte zur Reduzierung der Beiträge bereits zum Schulstart im 2022 möglich sein könnten.

Zukünftig will die Schule Bauernhof Schmeli versuchen, den Schulgeld-Fonds mit Querfinanzierungs-Beiträgen zu speisen.